

Zeit bis zur beginnenden Milchbildung

Was ist die Zeit bis zur beginnenden Milchbildung?

Die Zeit bis zur beginnenden Milchbildung ist die Zeit nach der Geburt, in der die sekretorische Aktivierung erfolgt.¹ Gewöhnlich liegt dieser Zeitraum zwischen 24 und 72 Stunden nach der Entbindung.²

Die sekretorische Aktivierung wird definiert durch:

- das Abpumpen drei aufeinanderfolgenden Gesamtmilchmengen von mindestens 20 ml bei ausschließlich pumpenden Müttern.¹
- physiologische Marker, wie z. B. das Gefühl voller Brüste bei stillenden und abpumpenden Müttern.

Warum ist die Zeit bis zur beginnenden Milchbildung wichtig?

Eine verzögerte sekretorische Aktivierung (> 72 Stunden nach der Geburt) wird mit dem Risiko einer dauerhaft niedrigen Milchmenge und einer verkürzten Laktationsdauer verbunden.^{3,4}

Zu den Risikofaktoren für eine verzögerte sekretorische Aktivierung gehören: Erstgebärende, Frühgeburt, Sectio, hoher Body-Mass-Index (> 30), starke perinatale Schmerzen und Stress, Blutungen nach der Geburt, Trennung von Mutter und Kind, verzögertes erstes Stillen und geringe Still-/Abpumphäufigkeit.³⁻⁵

Wie sieht die Umsetzung aus?

Entwickeln / Überarbeiten Sie Protokolle, die:

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> wenn möglich pränatal, zumindest aber postnatal jene Mütter ermitteln, bei denen Risikofaktoren für eine Verspätung der beginnenden Milchbildung besteht. <input type="checkbox"/> Mütter über Risikofaktoren, die der Ernährung mit Muttermilch entgegen stehen könnten, aufklären und ihnen die Bedeutung einer rechtzeitigen beginnenden Milchbildung vermitteln. <input type="checkbox"/> sicherstellen, dass das Personal bei Müttern mit Risikofaktoren verstärkt Laktationsberatung leistet. | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> den Müttern ein Abpumpprotokoll zur Verfügung stellen, mit dem sie die täglichen Abpumpsitzen und Milchmengen bis zur reichlichen Milchbildung (definiert als der Zeitpunkt, zu dem sie drei aufeinanderfolgende Gesamtmilchmengen von mind. 20 ml abpumpen) erfassen können. <input type="checkbox"/> regelmäßige Mitarbeiterschulungen zur Bedeutung des Prozesses der Milchbildung fördern. | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> gewährleisten, dass mit dem Abpumpen/Füttern von Muttermilch möglichst früh (innerhalb von 3 Stunden nach der Geburt beim Abpumpen) und häufig (8 oder mehr Mal in 24 Stunden) begonnen wird¹ <input type="checkbox"/> das Abpumpen mit der Initiierungstechnologie für eine wirksame Bruststimulation empfehlen und eine rechtzeitige sekretorische Aktivierung zur Steigerung der Milchmenge bis zum Beginn der reichlichen Milchbildung erfolgt, unterstützen.^{1,6-8} |
|--|--|--|

Wie soll dies ausgewertet werden?

Zu Strategien für das Bemessen von Best Practice zählen:

- Erfassen des prozentualen Anteils jener Mütter, bei denen der „Milcheinschuss“ innerhalb von 72 Stunden nach der Geburt erfolgt.
- Ermitteln von Müttern mit verspätetem (> 72 Stunden) „Milcheinschuss“.
- Ermitteln der Risikofaktoren bei verzögerter Laktation sowie Dokumentation, über rechtzeitige und zusätzliche Laktationsunterstützung.

Monatliche Auswertungen der Protokolle:

- heben jüngste Fortschritte hervor und können auf der Station die Motivation zur Fortführung qualitätsverbessernder Maßnahmen steigern.
- zeigen auf, wo noch Änderungen erforderlich sind und ermöglichen die rechtzeitige Durchführung von Weiterbildungen für das Personal zur kontinuierlichen Verbesserung der klinischen Praxis.
- ermöglichen das Erkennen und Beheben von Hindernissen.

Literaturhinweise: 1 Meier PP et al. *Pediatr Clin North Am.* 2013; 60(1):209–226. 2 Boss M et al. *F1000Res.* 2018; 7. 3 Brownell E et al. *J Pediatr.* 2012; 161(4):608–614. 4 Nommsen-Rivers LA et al. *Am J Clin Nutr.* 2010; 92(3):574–584. 5 Hernández-Aguilar M-T et al. *Breastfeed Med.* 2018; 13(9):559–574. 6 Meier PP et al. *J Perinatol.* 2012; 32(2):103–110. 7 Torowicz DL et al. *Breastfeed Med.* 2015; 10(1):31–37. 8 Post EDM et al. *J Perinatol.* 2016; 36(1):47–51.